

# Jahresbericht 2020

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank  
Heinsberg eG**

Persönlich · Fair · Genossenschaftlich

# Geschäftsjahr 2020 zufriedenstellend absolviert

Sowohl die Auswirkungen der anhaltenden Niedrigzinsphase als auch die Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie stellten die Volksbank Heinsberg eG vor einige Herausforderungen. Trotzdem hat sich die Geschäftslage insgesamt zufriedenstellend entwickelt. Sie entsprach im Wesentlichen unseren Erwartungen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kunden der Region setzte sich auch in 2020 fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus unseren Planungen übertroffen. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, bei der die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wie schon im Vorjahr komfortabel erfüllt wurden.

Obwohl zum Jahresende noch keine außergewöhnlichen Kreditrisiken erkennbar waren, haben wir dafür vorsorglich zusätzliche Reserven gebildet.

Die Finanzlage und Liquiditätsausstattung der Bank sind angemessen und entsprechen den betrieblichen und aufsichtsrechtlichen Erfordernissen.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Herausforderungen hat sich auch die Ertragslage zufriedenstellend entwickelt.

Die Zahlen zur Bilanz, zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zusätzliche Angaben zum Jahresabschluss 2020 finden Sie in diesem Bericht.



Herausgeber: Volksbank Heinsberg eG, Siemensstr. 5, 52525 Heinsberg  
Verantwortlich: Dirk Cormann, Kurt Hauser  
Redaktion: Martin Grefen  
Fotos: Volksbank Heinsberg eG, Kristina Schorn, Lothar Wels  
Gestaltung: Krüppel Design · Heinsberg  
Druck: Druckerei Jakobs, Hückelhoven

# Digitale Leistungen weiter ausgebaut

## Corona beschleunigt Nachfrage

Das Leben wird immer digitaler: bequem vom Sofa aus einkaufen, online die Zeitung lesen oder in sozialen Netzwerken Kontakte pflegen – all das gehört inzwischen einfach dazu. Klar, dass immer mehr Menschen auch ihre Bankgeschäfte schnell und flexibel erledigen wollen. Schon heute nutzen viele Kunden das umfassende und ständig wachsende digitale Leistungsangebot unserer Bank, das die persönliche Beratung in den Filialen ergänzt.



Mit unserer Multikanalbetreuung in unserem Service- & BeratungsCenter (SBC) passen wir uns an veränderte Erwartungen unserer Kunden an. Die digitalen Kontaktangebote haben wir seit dem Start im Jahr 2017 konsequent ausgebaut. Viele positive Rückmeldungen von Mitgliedern und Kunden zeigen uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.

Mit diesem schnellen und unkomplizierten Zugangsweg stehen wir unseren Kunden täglich montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung – egal ob per Telefon, Chat und mittlerweile auch per Video. Unser Angebot an Serviceleistungen war von Anfang an auf die Anforderungen abgestimmt, die der Kunde benötigt: so lassen sich hierüber nahezu alle Leistungen abbilden, die Sie aus Ihrer Filiale kennen. Mit der Entwicklung unseres SBC sind wir sehr zufrieden. Viele hundert Anrufe täglich und sehr viele positive Rückmeldungen zeigen uns, dass wir hier auch weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Da liegt es auf der Hand, dass wir unser Leistungsangebot in diesem Bereich sukzessive ausbauen.

### Chat auf unserer Homepage bietet Hilfestellung

Die andauernde Pandemie hat die Nachfrage nach digitalen Leistungen enorm beschleunigt. Seit letztem Jahr haben unsere Kunden die Möglichkeit, uns auch im Chat auf unserer Internetseite zu erreichen. Eine schnelle und einfache Art der Kontaktaufnahme, durch die wir in der Lage sind, unseren Kunden auch im Netz eine Hilfestellung zu geben.

Die Funktionen und Leistungen für unsere Kunden haben wir kürzlich erweitert. Zusätzlich zur Möglichkeit der Kontaktaufnahme über den offenen Bereich der Homepage, können Kunden nun auch über den geschlossenen Bereich des Online-Banking einen Chat mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter unseres Service- & BeratungsCenters starten. Unsere Kunden können den Chat aktiv starten. Verweilt ein Kunde längere Zeit auf Seiten unserer Homepage oder im Online-Banking, laden wir ihn aktiv zum persönlichen Chat ein. Insbesondere durch die Erweiterungen und Neuerungen des Kundenchats im Bereich des Online-Bankings schaffen wir für unsere Kunden einen besonderen Mehrwert. War bisher ein Telefonat mit dem Service- & BeratungsCenter notwendig, kann der Kunde jetzt nahezu alle Anliegen via Chat erledigen.



*Babette Veckes oder ihre Kolleg\*innen freuen sich auf Ihren Anruf.*

### Online-Terminvereinbarung und Beratung per Video

Darüber hinaus nutzen viele unserer Kunden die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung. Nach wenigen Schritten können Sie mit einem Klick Ihren Wunschtermin über unsere Homepage reservieren. Die Videoberatung gibt Ihnen seit letztem Jahr die Möglichkeit zu entscheiden, wo Ihr Banktermin stattfindet. Dieser neue Kanal lässt Sie bequem von zuhause oder unterwegs mit Ihrem Berater kommunizieren.

Alle Informationen finden Sie auf [www.volksbank-heinsberg.de/videoberatung](http://www.volksbank-heinsberg.de/videoberatung).

Effelder Dorfzentrum als genossenschaftliches Projekt umgesetzt

## Treffpunkt für ein lebendiges Miteinander im Dorf geschaffen

Am Freitag, 15. Januar, öffnete der Effelder Dorfladen zum ersten Mal seine Tür. „Bereits am Tag der Eröffnung bildete sich eine lange Schlange. Und ein wichtiges Ziel haben wir schon jetzt erreicht: Das Dorf ist lebendiger geworden, man trifft und unterhält sich auf dem Weg zum Laden“, äußert sich Projektmitglied Susanne Schwab zufrieden.

Das Effelder Dorfzentrum „Mittendrin“ bietet alles, was man für die tägliche Versorgung braucht. Frische Backwaren, Wurst und Käse, Tiefkühlprodukte, Kaffee, Tee, Molkereiprodukte, Nudeln, Reis, frisches Gemüse, Getränke, Drogerieartikel, Zeitschriften, Spirituosen und Geschenkartikel. Vieles davon direkt aus unserer Region. Zudem gibt es einen Bestellservice mit Lieferung frei Haus, einen Apotheken-Rezeptservice, E-Cash und in Kürze einen DHL Paketshop.

„Wir verstehen uns bewusst als Tante-Emma-Laden, als Treffpunkt mitten im Dorf. Was uns ausmacht sind Nähe, Regionalität, der persönliche Service und Zeit für die Kunden“, beschreibt die Geschäftsführung des Dorfladens das Konzept.

Das Besondere am Dorfzentrum ist, dass es sich um ein Bürgerschaftsprojekt handelt.

Diese Idee folgt dem genossenschaftlichen Gedanken „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. „Mittendrin“ gehört den Bürgerinnen und Bürgern von Effeld und Steinkirchen, die Teilhaberinnen und Teilhaber der Genossenschaft „Dorfzentrum Effeld eG“ sind. Viele von ihnen werden auch in Zukunft im Dorfzentrum tätig sein. Sei es im Laden, im Café oder bei der Organisation der Kultur- und Freizeitangebote.

Möglich wurde das Projekt durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Effelder Bürgerinnen und Bürger. Auch unsere Bank unterstützte dieses Projekt als Sponsor und Pate und vermittelte und begleitete die Kontakte mit dem Genossenschaftsverband.

Der Effelder Dorfladen „Mittendrin“ ist täglich von 6:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr geöffnet, samstags von 7:30 – 12:00 Uhr und sonntags von 7:30 – 10:00 Uhr. Sobald es die Rahmenbedingungen erlauben, wird auch das Café eröffnet. Denn „Mittendrin“ will vor allem eins sein: ein Treffpunkt für das Miteinander im Dorf.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie auf [www.dorfzentrum-effeld.de](http://www.dorfzentrum-effeld.de).



**Das Effelder Dorfzentrum  
„Mittendrin“**

## Übacher Filiale verbindet digitale und persönliche Kundenansprache

Im Zuge der Sprengung einiger Geldautomaten unserer Bank kam es im vergangenen Jahr zur vorübergehenden Schließung einiger Standorte. Die Schwere der Zerstörung machte – ähnlich wie in Karken und Waldfeucht – auch in unserer Übacher Filiale eine aufwändige Instandsetzung notwendig. Nach Umbau empfing das Team unsere Übacher Mitglieder und Kunden im Dezember in den modernen Räumlichkeiten. Am bekannten Standort entstand eine Filiale, die die persönliche und die digitale Welt auf beeindruckende Weise verbindet. In modernen und großzügig gestalteten Räumlichkeiten, barrierefrei und mit höchstem Anspruch an Sicherheit und neueste Technik.

Mit dem Angebot „VR Video Consult“ haben wir einen neuen Kommunikationsweg geschaffen. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort in Anspruch zu nehmen. Per Video ist ein Mitarbeiter unseres Service- & BeratungsCenters in einem separaten Raum zugeschaltet. Hier stehen unseren Kunden im Rahmen einer persönlichen Beratung nahezu alle Leistungen zur Verfügung, die sie aus der Filiale kennen.



*Ihr Team aus Übach mit Holger Kreyenkötter, Michael Kouchen, Elke Lowis und Regionalmarktleiter Torsten Bock (v.l.n.r.)*

Dieser Multi-Kanal-Ansatz bietet vor Ort ein breites Spektrum an Zugangswegen, und das digital und persönlich. Einfach, schnell und von überall erreichbar sein, ergänzt durch das unverzichtbare persönliche Gespräch – immer dann, wenn Sie es wünschen. Dies beschreibt unseren Anspruch. Überzeugen Sie sich gerne selbst.

## Filialplanungen für Birgelen und Kirchhoven

Im Falle der ebenfalls von der Serie der Automaten Sprengungen betroffenen Filialen in Kirchhoven und Birgelen ist eine Wiedereröffnung am ursprünglichen Standort aufgrund der entstandenen Schäden am Gebäude leider nicht möglich. Wir haben uns hier für Räumlichkeiten in moderner, flexibler Modulbauweise entschieden. Grundstücke in zentraler Ortslage sind bereits gefunden, die Bauanträge wurden gestellt. In den neuen Filialen erwartet Sie neben dem Bargeldservice zwischen 8:00 und 18:00 Uhr eine neue Möglichkeit der persönlichen, digitalen Beratung. Die flexible Architektur ermöglicht außerdem, die neuen Standorte harmonisch in das örtliche Umfeld zu integrieren. Wir sind vorsichtig optimistisch, Sie im Laufe des dritten Quartals mit unserem neuen, an die veränderten Bedürfnisse angepassten, Angebot überzeugen zu können.





# Regionale Werbung mit regionalen Kundenmotiven



Mit "Morgen kann kommen" platziert der Bundesverband der Volksbanken Raiffeisenbanken seine neue Imagekampagne zur Stärkung der genossenschaftlichen Marke in Deutschland. Im Mittelpunkt der Maßnahme, die im März 2020 startete, stehen die Werte der vor über 170 Jahren gegründeten Genossenschaft: Die Stärke der Gemeinschaft, Hilfe zur Selbsthilfe sowie Vertrauen und regionale Nähe zu den Menschen.

Die Kampagnenbilder erzählen Geschichten. Von Eltern, die sich hingebungsvoll um den Nachwuchs kümmern. Von Landwirten, deren Einsatz die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln sicherstellt. Von Forschern und Entwicklern, die Deutschland zukunftsfähig machen wollen und von Kindern, die auch in bewegten Zeiten einfach nur Kinder sein dürfen.

Die Kampagne ist so konzipiert, dass sie auf sämtliche Ebenen heruntergebrochen werden kann. Das ist deswegen von Bedeutung, weil wir das Kampagnenmaterial auf unsere Region beziehen und vor Ort einsetzen wollen.

Gekoppelt an verschiedene, vom Verband kreierte, Aussagen werben wir aktuell mit den Geschäftsführern des Spargelhof Hensgens, Chris und Arne Hensgens, in Selfkant-Havert, Thomas Busch von Meertens-Busch in Übach-Palenberg, sowie Marc und Christoph Knobon von der Tischlerei Christoph Knobon. Für den Bereich der Baufinanzierung stützt ein Bild der Familie Rollesbroich aus Heinsberg-Porselen die werbliche Aussage der Kampagne.

Heinsberg-schafft-mehr!

## Reaktionen auf Gutschein-Einführung übertreffen alle Erwartungen

Mit „Heinsberg-schafft-mehr“ haben wir bereits im Frühjahr letzten Jahres den Folgen der Corona-Pandemie den Kampf angesagt und eine Plattform geschaffen, die die Angebote von Einzelhandel, Gastronomie und Handwerk im Kreis Heinsberg bündelt und die lokalen Unternehmen unterstützt.

Die Resonanz ist sehr erfreulich: Seit dem Start Anfang April präsentieren sich nahezu 250 Unternehmen auf [www.heinsberg-schafft-mehr.de](http://www.heinsberg-schafft-mehr.de). Damit ist „Heinsberg-schafft-mehr“ die mit Abstand größte Plattform ihrer Art in unserem Geschäftsgebiet.

Mit dem neuen „Heinsberg-schafft-mehr“-Gutschein wurde im November ein konkretes Instrument zur weiterhin konsequenten Unterstützung von Einzelhandel, Gastronomie und nachhaltigen Projekten im Kreis Heinsberg geschaffen. Dieser Gutschein kann seit dem Start bei allen teilnehmenden Unternehmen eingelöst werden und bindet die Kaufkraft vor Ort.

Nicht nur Privatkunden, sondern vor allem Unternehmen aus der Region setzen den Gutschein aktuell als Geschenk für ihre Mitarbeiter ein. Dieser wird bei über 150 Händlern im Kreis Heinsberg akzeptiert. Mit einem Gutscheinvolumen von über 200.000€ wurden seit dem Start im November über 5.000 Gutscheine verkauft. „Eine Tatsache, die uns – betrachtet man die kurze Einführungszeit – mit Stolz auf eine erfolgreiche Entwicklung schauen lässt“, so Vorstand Dirk Cormann. „Das Einkaufen vor Ort fördert nicht nur eine bunte Palette an kleinen, individuellen Unternehmen in einer Stadt. Wir alle tragen durch unsere regionale Kaufentscheidung dazu bei,

diese Unternehmen in lebendigen Innenstädten zu erhalten“. Die Entwertung des Gutscheines funktioniert einfach und unkompliziert mit allen internetfähigen Endgeräten oder durch eine Verknüpfung mit dem Kassensystem. Der Gutschein kann – auch anteilig – bei allen über 150 Gutscheinpartnern im Kreis Heinsberg eingelöst werden. Er ist in allen Filialen unserer Bank oder online auf [www.heinsberg-schafft-mehr.de](http://www.heinsberg-schafft-mehr.de) erhältlich.

Zur Stärkung der Marke „Heinsberg-schafft-mehr“ und um diese konkret erlebbar zu machen, hat das Projektteam vor einigen Wochen den „Heinsberg-schafft-mehr – Podcast“ geschaffen. In den bisher ausgestrahlten Folgen spricht Volksbank-Mitarbeiter Laurin Melms mit Wolfgang Otto (Geschäftsführer von Otto Gourmet) und Landrat Stephan Pusch über Berufliches und den Umgang mit der Pandemie. Zudem gibt es aber auch private Einblicke. In der aktuellen Folge erzählt der Höchner-Keyboarder Micki Schläger, wie er vor fünf Jahren zu seinem Job in der Domstadt kam und warum er seiner Heimat Erkelenz trotz hoher Terminfrequenz in Köln treu bleibt. Weitere Podcasts sind in Planung.

Ein Podcast ist eine Serie von meist Mediendateien, in diesem Fall Audio, die im Internet zur Verfügung gestellt werden. Die Folgen werden in einem kleinen Radiostudio aufgenommen, das unter anderem zur Umsetzung dieses neuen Formates in der Volksbank eingerichtet wurde. Alle Informationen zu „Heinsberg-schafft-mehr“ und den teilnehmenden Unternehmen finden Sie auf [www.heinsberg-schafft-mehr.de](http://www.heinsberg-schafft-mehr.de).

Ab sofort auch in Ihrer Podcast-App.

HEINSBERG SCHAFFT MEHR  
DER PODCAST

HEINSBERG SCHAFFT MEHR  
GUTSCHEIN 50€

- > 200 angeschlossene regionale Unternehmen aus Gastronomie, Handel, Handwerk und Veranstaltungen im Kreis Heinsberg
- davon > 150 Gutschein-Akzeptanzstellen
- > 30.000 Besucher seit Einführung von [www.heinsberg-schafft-mehr.de](http://www.heinsberg-schafft-mehr.de) und
- > 1 Mio. Online-Markenkontaktpunkte
- > 5.000 Heinsberg-schafft-mehr-Gutscheine im Umlauf
- > 200.000 € Gutscheinvolumen bereits verkauft

Eine Initiative der

# 1. Jahresbilanz zum 31.12.2020

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand		9.036.921,11			7.903
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		17.382.677,35			54.891
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	17.382.677,35				(54.891)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		26.419.598,46	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig		107.377.463,19			25.012
b) andere Forderungen		25.902.959,80		133.280.422,99	20.879
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				930.150.639,60	869.281
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	429.941.031,03				(427.725)
Kommunalkredite	26.651.148,91				(7.713)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		25.585.755,39			25.498
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.585.755,39				(25.498)
bb) von anderen Emittenten		219.591.978,14	245.177.733,53		222.832
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	92.477.452,29				(87.947)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	245.177.733,53	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				100.369.570,09	100.663
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen		31.322.574,66			31.322
darunter:					
an Kreditinstituten	2.571.208,01				(2.571)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.063.005,60		32.385.580,26	1.058
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.001.566,54				(1.002)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				257.000,00	57
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				129.043.552,56	107.667
darunter: Treuhandkredite	129.043.552,56				(107.667)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00			6
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				6.578.378,71	6.125
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				22.350.571,60	15.908
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				83.763,64	153
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				214.356,93	118
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.626.311.168,37</b>	<b>1.489.373</b>



Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			56.342,02		458
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>207.549.304,86</u>	207.605.646,88	183.691
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		438.751.195,52			436.922
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.685.994,34</u>	440.437.189,86		7.990
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		695.501.186,48			599.617
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>11.918.999,29</u>	<u>707.420.185,77</u>	1.147.857.375,63	18.231
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				129.043.552,56	107.667
darunter: Treuhandkredite	129.043.552,56				(107.667)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.393.720,35	1.260
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				130.862,81	127
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.765.943,53		4.809
b) Steuerrückstellungen			833.347,45		0
c) andere Rückstellungen			<u>2.307.873,87</u>	7.907.164,85	2.771
<b>8. ---</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				42.700.000,00	39.850
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			5.935.717,14		5.996
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		42.055.000,00			39.930
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>38.250.000,00</u>	80.305.000,00		36.625
d) Bilanzgewinn			<u>3.432.128,15</u>	<u>89.672.845,29</u>	<u>3.429</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<b>1.626.311.168,37</b>	<b>1.489.373</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		25.201.444,98			27.760
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	25.201.444,98		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>71.390.896,98</u>	71.390.896,98		61.647
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	20.586.741,80				21.964
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.697.667,13</u>	22.284.408,93			1.593
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>1.809.010,44</u>		20.475.398,49	2.736
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.071.406,38			1.101
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		285.611,65			979
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>104.449,86</u>		2.461.467,89	129
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		13.350.198,39			12.540
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>1.608.723,65</u>		11.741.474,74	1.508
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.128.936,96	1.627
<b>9. ---</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.781.414,75			11.839
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	801.496,86	<u>2.900.089,73</u>	14.681.504,48		2.415 (389)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>8.311.258,25</u>		22.992.762,73	8.319
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.102.897,86	1.124
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				773.775,80	926
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			804.824,02		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-804.824,02	2.139
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			2.233,47		22
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-2.233,47	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. ---</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				10.130.784,20	13.183
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			3.257.791,91		3.342
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>92.096,39</u>	3.349.888,30	67
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				2.850.000,00	5.850
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.930.895,90	3.924
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				1.232,25	5
				<u>3.932.128,15</u>	3.929
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
				<u>3.932.128,15</u>	3.929
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			500
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		500.000,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>3.432.128,15</b>	<b>3.429</b>

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Die Zahl der 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:**

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	5	1
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	139	75
Auszubildende	15	
	<b>159</b>	<b>76</b>

**Mitgliederbewegung**

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen Euro
Ende 2019	17.773	25.914	7.774.200
Zugang 2020	482	482	144.600
Abgang 2020	385	628	188.400
<b>Ende 2020</b>	<b>17.870</b>	<b>25.768</b>	<b>7.730.400</b>

**Entwicklung Kundenbetreuungsvolumen**

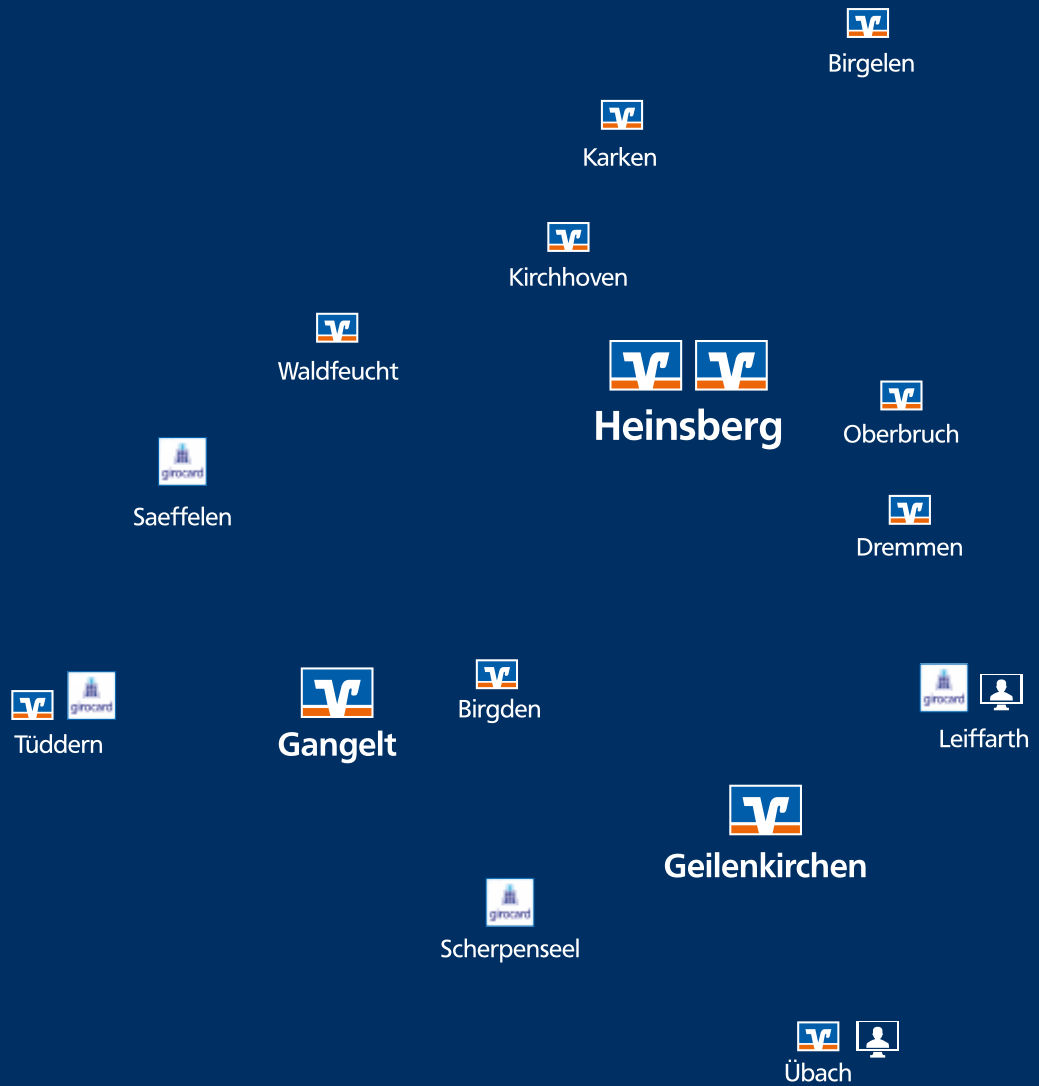
	2019	2020
Kundenanlagevolumen	1.904,4 Mio Euro	2.021,1 Mio. Euro
Kundenkreditvolumen (inkl. Avale)	1.164,7 Mio Euro	1.250,4 Mio. Euro
<b>Kundenbetreuungsvolumen gesamt</b>	<b>3.069,1 Mio. Euro</b>	<b>3.271,5 Mio. Euro</b>

**Der Vorstand**

Dirk Cormann, Kurt Hauser

Heinsberg, im Juni 2021

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Düsseldorf, erteilt.



Legende:

-  Regionalzentrum
-  Filiale
-  SB-Center
-  VR Video Consult

**Für Kunden da sein heißt  
auch dort sein.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.